

1. Wozu dient Synthese?

In diesem Prozess werden alle Erkenntnisse aus dem Research mit den Annahmen des Scoping abgeglichen. Ziel sind evidenzbasierte Aussagen zu

- Problem Statement Map
- Personas
- Journey Map

Am Ende ist dem Team klar, was die Nutzer genau benötigen. Es bildet sich ein vertieftes Verständnis für die zu realisierende Anwendung.

Dieser Prozessschritt ist sehr umfangreich und auch aufwändig. Dies ist aus dem unten gezeigten Beispiel ersichtlich.

Beispiel 7: Journey Map aus UX Design

Durch die Überarbeitung der Persona werden die Aufgaben sowie auch Problembereiche geklärt. Die Einzelnen Schritte lassen sich sehr umfangreich beschreiben, sowohl qualitativ als auch quantitativ.

Am Ende können Opportunity Areas benannt werden. Diese wiederum dienen im späteren Verlauf des Projektes der Priorisierung von Lösungsansätzen.

Persona	Marie Beraterin						
Hauptschritte	Anmelden Leistungen erfassen						
Schritte	Aufrufen der Leistungserfassung	Überprüfen der bisherigen Erfassung	Erfassen der neuen Leistungen				
Findings	Aufwendig: Keine direkte URL möglich	Suchen zuletzt erfasste Leistung	Alle arbeiten auf Wochenansicht	Nutzende stimmen Leistungen telefonisch ab	Unklar, ob Angabe von Details verpflichtend	Bei vielen Projekten Erfassung sehr unübersichtlich	Überprüfen der Zeitsalden
	Navigationspunkt sehr versteckt	Beantragter Urlaub wird nicht angezeigt	Schauen immer wieder im Terminkalender nach	Einige erfassen Leistungen nicht auf Projekt	Unklar, auf welches Projekt gebucht werden soll	Viele Fehlermeldungen beim Speichern	Wochen- und Tagessalden wichtig
			Viele erfassen Leistungen zunächst mit Excel oder Notiz	Erfasste Leistungen enthalten oft gleiche Beschreibungstexte	Manchmal fehlen Projekte für Leistungen		
			Leistungen werden fast immer am Arbeitsplatz erfasst				
Mengengerüste	Die meisten erfassen Leistungen 1- bis 2-mal pro Tag	Manche erfassen Leistungen einmal pro Woche	Es werden 2 bis 8 Leistungen pro Tag erfasst	Es werden 2 bis 8 Projekte parallel bearbeitet	Häufig genutzt werden aber nur 3 Projekte		
Insight Statements	Unnötig aufwendiger Einstieg	Terminkalender dient als Vorlage	Telefonische Abstimmung notwendig	Fehlende Projekte	Projektbudgets während Erfassung wären hilfreich	Kopie von Spesen	Fehlende Übersicht
	Andere Tools werden genutzt	Oft ähnliche Leistungseinträge					
Opportunity Areas	Ineffiziente Erfassung	Hoher Abstimmungsaufwand	Projekte nicht verfügbar	Keine Informationen zu Projektbudgets	Leistungen sind ähnlich	Kein Überblick über Urlaubstage und Überstunden	

Abb. 4-1: vollständige Journey Map

Das sich im Rahmen der Ausbildung die Arbeiten im Research-Prozess auf die Ermittlung von Daten zur Persona begrenzt haben, wird auch die Synthese auf diesen einen Punkt begrenzt bleiben. Eine angepasste Journey Map können sie auf Basis des Wissens um die Probleme aus Sicht der Persona „Lernende“ ohne zusätzlichen Aufwand erstellen.

Aus „Collaborativ UX Design“:

Ziel

- Forschungsergebnisse zusammenführen
- Personas konsolidieren
- Projektauftrag überprüfen
- Optimierungschancen erkennen

Ergebnisse

- Personas
- Opportunity Areas

Ablauf

- Personas identifizieren und detaillieren
- Journey Map dokumentieren
- Problem Statement Map überarbeiten
- Opportunity Areas identifizieren



© René Probst

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:

https://wiki.bzz.ch/de/modul/m322_2025/learningunits/lu04/theorie/lu4-kapitel_1

Last update: **2024/03/28 14:07**

